

Stadtwerke Völklingen senken erneut die Fernwärmepreise

Gute Nachrichten für die Fernwärmekunden der Stadtwerke Völklingen: Bereits zum dritten Mal seit Jahresbeginn senken die Stadtwerke Völklingen die Fernwärmepreise.

Die Preissenkungen von Januar bis Oktober summieren sich auf 12 Euro/MWh netto zuzüglich Mehrwertsteuer.

Die erste Preisreduzierung von 4 Euro/MWh wurde zum 1. Februar vollzogen, die zweite in Höhe von 5 Euro/MWh folgte im Juni und zum 1. Oktober, noch vor der Heizperiode, haben die Stadtwerke Völklingen erneut die Preise um 3 Euro/MWh gesenkt. Nach Durchführung der dritten Reduzierung erreichen die Stadtwerke Völklingen im Fernwärmesektor ein Preisniveau von Anfang 2008.

Die Festlegung der Fernwärmepreise ist wie bei anderen Energiearten abhängig von der Entwicklung der Rohstoffpreise und nicht von allgemeinen Forderungen nach Preis-minderungen.

Im Gegensatz zum Erdgas wird bei der Fernwärme auf den für die Produktion relevanten Preis für Steinkohleprodukte zurückgegriffen.

Diese werden auf dem Weltmarkt gehandelt und sind nicht im Voraus planbar. Die Stadtwerke Völklingen sehen jedoch optimistisch in die Zukunft, dass hier in absehbarer Zeit keine gravierenden Veränderungen entstehen.

IMPRESSUM

Völklinger
Stadtnachrichten

Herausgeber:
Stadt Völklingen
Oberbürgermeister
Klaus Lorig

Redaktion, Gestaltung
und Satz:
Referat für Presse-
und Öffentlichkeitsarbeit
Stadt Völklingen

Rathausplatz
66333 Völklingen

Für unverlangt eingesandte
Artikel übernimmt die
Redaktion keine Haftung.

Attraktiver Treffpunkt

Bauarbeiten für Multifunktionsfeld auf dem Schulhof Mühlgewann haben begonnen

Auf dem Schulhof der Schule Mühlgewann in der Völklinger Innenstadt in unmittelbarer Nähe des Neuen Rathauses hat der Bau eines sogenannten Multifunktionsfeldes begonnen. Die Bauphase wird etwa vier bis sechs Wochen dauern. Bürgermeister Wolfgang Bintz stellte die Maßnahme der Öffentlichkeit vor, deren Hauptziel es ist, in diesem Bereich für Jugendliche ein attraktives Freizeitangebot im Freien zu schaffen.

Das Multifunktionsfeld konnte mit Hilfe einer einmaligen Förderung durch das saarländische Ministerium für Inneres und Sport realisiert werden. „Damit wird ein Defizit in der Innenstadt behoben“, erklärte Wolfgang Bintz auf der Baustelle. „In wenigen Wochen werden die Nutzer hier einen attraktiven Treffpunkt vorfinden. Ich bin mir sicher,



Bürgermeister Wolfgang Bintz gab den Startschuss zum Bau des neuen Multifunktionsfeldes
Foto: upg

dass dieses Angebot von vielen Jugendlichen angenommen werden wird.“

Durch das Multifunktionsfeld wird ein vielfach geäußelter Wunsch nach Spielmöglichkeiten in der Innenstadt er-

füllt. Das zirka 15 mal 30 Meter große Spielfeld kann während der Schulzeiten von den Schülerinnen und Schülern der Erweiterten Realschule Hermann Neuburger genutzt werden und steht am

Nachmittag ab 15 Uhr den Kindern und Jugendlichen aus der Innenstadt zur Verfügung.

Das „Stadtteilforum Innenstadt“ freut sich, dass es mit dem neuen Spielfeld endlich ein offenes Sportangebot mitten in der Stadt gibt, welches eine attraktive Alternative zum bisherigen Fußballspiel auf verschiedenen Plätzen und Straßen darstellt. Außerdem möchte man Einrichtungen und Vereine für die Durchführung von offenen Sportangeboten begeistern. Über das neue Multifunktionsfeld in der Innenstadt können sich Interessenten im Stadtteiltreff Völklingen in der Bismarckstraße 20 informieren.

Kontakt: Peter Hoffmann, Telefon: (06898) 13-2460, E-Mail: Peter.Hoffmann@voelklingen.de.

Jugendliche als Zielgruppe

Interview mit Paul-Georg Berthold vom „SOS Jugenddienst“

Die Stadt Völklingen hat gemeinsam mit dem „SOS Jugenddienst“ ein Betreuungsprojekt für Jugendliche in Völklingen gestartet. In Zukunft werden Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter mit einem mobilen Fahrzeug Jugendliche in allen Stadtteilen ansprechen. Ziel ist es unter anderem, Konflikte zu vermeiden. Die „Völklinger Stadtnachrichten“ (VS) sprachen mit Paul-Georg Berthold vom „SOS Jugenddienst“.

VS: Wen wollen Sie in Zukunft konkret ansprechen?

Berthold: Das Projekt der aufsuchenden sozialen Arbeit in den Stadtteilen von Völklingen hat als Zielgruppe Jugendliche und junge Erwachsene, die sich in Szenen oder Gruppen an öffentlichen Plätzen treffen oder aufhalten.

VS: Wer wird die Personen ansprechen?

Berthold: Jana Keller hat Anfang Oktober bereits mit dieser Arbeit begonnen, sie wird von unserem Team in der aufsuchenden sozialen Arbeit unterstützt. Der zweite Mitarbeiter für dieses Projekt ist noch im Bewerbungsverfahren.

VS: Wann wird Ihr Team unterwegs sein?

Berthold: Die aufsuchende soziale Arbeit orientiert sich



Jana Keller und Eddien Merzoug, Mitarbeiter des „SOS Jugenddienstes“
Foto: upg

am Bedarf der Jugendlichen, so dass ein Schwerpunkt am Nachmittag und Abend zu sehen ist. Wichtig ist allerdings auch die Tatsache, dass Frau Keller für Anwohner und Geschäftsleute ein offenes Ohr hat. Daher hat sie auch begonnen, mit den Bürgern in Kontakt zu treten, die von der Situation vor Ort betroffen sind oder sich betroffen fühlen, da aufsuchende soziale Arbeit auch eine Vermittlerrolle wahrnimmt.

VS: In welchen Stadtteilen geschieht dies vor allem?

Berthold: Unsere Arbeit erstreckt sich auf alle Völklinger Stadtteile.

VS: Welche Probleme sind zu lösen?

Berthold: Junge Menschen mit dem Lebensmittelpunkt Straße haben häufig vielschichtige Problemlagen. Hierbei geht es um Hilfe bei beruflichen Perspektiven, Schule, Vermittlung im und zum Elternhaus bis hin zur Sicherung der Existenz im Falle von drohender oder bereits begonnener Obdachlosigkeit. Konkret: Hilfe beim Umgang mit Behörden, Polizei, Schule, Familie und sozialem Umfeld.

VS: Welches sind Ihre bisherigen Erfahrungen?

Berthold: Der Jugenddienst

hat 1995 seine Arbeit in der Landeshauptstadt aufgenommen. Nach 15 Jahren können wir sagen, dass niemand freiwillig ohne Perspektive als junger Mensch sein Leben gestalten kann oder möchte. Die konkrete Hilfe (Begleitung zu Ämtern, Vermittlung in Schule und Ausbildung oder auch im oder zum Elternhaus) wird gerne angenommen, da wir unter aufsuchender Arbeit handfeste, konkrete Hilfe verstehen. Auch hat sich die Atmosphäre in der Innenstadt und anderen Stadtteilen spürbar verbessert, da wir im Dialog mit Anwohnern, Geschäftsleuten und Szenen für gegenseitige Rücksicht geworben haben und diese auch umgesetzt wurde.

VS: Wie erfolgt die Rückkopplung zum Rathaus?

Berthold: Mit Hilfe der Stadtverwaltung, besonders mit dem Fachdienst für Jugend und Integration, wird ein Netzwerk zu Behörden und Einrichtungen entwickelt, um bei der Einzelfallhilfe gezielt zu arbeiten. Im Klartext: Feste Ansprechpartner zum Beispiel bei den Schulen, der Arge, der Jugendhilfe, den Bürgern und der Polizei. Grundprinzip der aufsuchenden sozialen Arbeit ist der Dialog mit allen Betroffenen und die Umsetzung konkreter Handlungsschritte.



HEUTE

Dialog

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in der Stadtverwaltung Völklingen bemühen wir uns seit Jahren verstärkt, Kinder und Jugendliche in unsere Planungen einzubeziehen. Das beginnt damit, dass wir personell mit einer Kinder- und Jugendbeauftragten im Neuen Rathaus eine Stelle geschaffen haben, bei der alle Fäden zusammenlaufen. Wir verstehen Kinder- und Jugendpolitik auf kommunaler Ebene als Querschnittsaufgabe. Dies bedeutet für alle Fachbereiche der städtischen Verwaltung, dass sie bei ihren Planungen diese Interessengruppe mit ihren speziellen Bedürfnissen berücksichtigen. Um ein Beispiel zu nennen: Bei der Planung von Kinderspielflächen werden Kinder vorab(!) in den Planungsprozess einbezogen. Denn nur so haben wir später die Gewähr, dass der Spielplatz auch von den Kindern angenommen wird.

Das Auftreten von Jugendlichen im öffentlichen Raum ist aber nicht immer konfliktfrei. Abendliche Treffen in den Stadtteilen können auch zu Problemen mit Anwohnern führen, die sich belästigt fühlen, oder zum Hinterlassen von Müll an Plätzen, die eigentlich der Ruhe und Erholung dienen.

Deshalb haben wir nun gemeinsam mit Mitarbeitern des „SOS Jugenddienstes“ ein Projekt gestartet, das Jugendliche gezielt ansprechen wird und mögliche (auch persönliche) Konflikte und Probleme lösen soll. Es ist ein Projekt, das auf den Dialog setzt – auf den Dialog und die Kompromissbereitschaft auf allen Seiten.

Ihr

Klaus Lorig
Oberbürgermeister der Stadt Völklingen

Gemeinsam unterwegs

Marsch der Partnerstädte Völklingen und Forbach

In diesem Jahr fand der 50-Kilometer Marsch zwischen den Partnerstädten Völklingen und Forbach bereits zum 19. Mal statt. Lange Jahre fand er nur alle zwei Jahre statt. Inzwischen trifft man sich aber jedes Jahr mit jeweils wechselndem Start und Ziel. Die Verwaltungschefs der beiden Partnerstädte Laurent Kalinowski und Klaus Lorig übergaben am Ende die Urkunden an die zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Seit 45 Jahren sind die Partnerstädte ein Symbol für eine gelungene Völkerverständigung, zu der viele Menschen, aber auch Ver-

eine und deren Kontakte über die Grenzen hinweg beigetragen haben. „Auch in einer solchen Institution wie diesem Marsch kommt die grenzübergreifende Kooperation zum Ausdruck“, sagte Lorig, den besonders die heutigen Veranstaltung Wanderer der ersten Stunde mit dabei sind. Das zeigt für mich, dass dieser Marsch tatsächlich Tradition hat und wohl auch für viele Menschen zu einem Symbol dafür geworden ist, dass die Schlagbäume von gestern endlich der Vergangenheit angehören.“



Oberbürgermeister Klaus Lorig und sein Forbacher Kollege Laurent Kalinowski übergaben Urkunden an die Völklinger und Forbacher Wanderer
Foto: jm

Kleiderspende auf kurzem Wege

DRK stellt 40 moderne Textilcontainer in der Mittelstadt Völklingen auf

Der DRK-Landesverband Saarland hat in der Stadt Völklingen insgesamt 40 moderne Textilcontainer nach Absprache mit dem Entsorgungszweckverband Völklingen (EZV) aufgestellt. Dabei gibt es in jedem Stadtteil mindestens einen Standplatz, an dem die Völklinger Bürgerinnen und Bürger ihre Wertstoffe wie Papier, Glas, Altkleider und Schuhe einwerfen können.

Grundlage ist die von der Stadt Völklingen erteilte Genehmigung an den DRK-Landesverband Saarland, neue Textilcontainer in Völklingen aufzustellen. „Damit ermöglicht die Stadt Völklingen in Zusammenarbeit mit dem DRK ihren Bürgerinnen und

Bürgern, ihre Kleiderspende auf kurzem Wege in die modernen Textilcontainer einzuliefern“, erklärte Oberbürger-



Oberbürgermeister Klaus Lorig (links) mit Werner Erbacher (Mitte) vom DRK-Landesverband Saarland und Stefan Lang, Geschäftsführer des EZV, beim Aufstellen eines Textilcontainers
Foto: jm

meister Klaus Lorig bei einem Pressetermin vor Ort.

Gleichzeitig hat das DRK eine Rufnummer eingerichtet, unter der man montags bis freitags von 8 bis 22 Uhr und samstags von 8 bis 12 Uhr jederzeit einen Ansprechpartner erreichen kann, wenn es Fragen oder Anregungen zu den Standorten der DRK-Textilcontainer gibt. Diese Nummer kann auch bei Reklamationen gewählt werden, damit das DRK jederzeit ein Kleidermobil zu einem Standort entsenden kann, sollte dieser überfüllt sein oder möglicherweise der Container defekt. Das DRK garantiert, dass sofort das Problem behoben wird. Die Telefonnummer lautet: 0681/5004-288.

An folgenden Depot-
containerstandplätzen
können Altkleider
eingeworfen werden:

Stadtmitte:
Gärtnerstraße/
Jugendverkehrsschule und
Püttlinger Landstraße
Globus Getränke-Center

Hermann-Röchling-Höhe:
Bolzplatz

Heidstock:
Schachtstraße

Luisenthal:
In der Acht

Fenne:
Am Sportplatz

Fürstenthaus:
Üttersbergstraße

Wehrden:
Kleine Bergstraße/
Sängerheim

Geislautern:
Am Hammergraben 3

Ludweiler:
Rosseler Straße

Lauterbach:
Marktplatz

BEKANNTMACHUNG

Wasserzähler-Ableser des WasserZweckverband Warndt sind ab 26. Oktober unterwegs

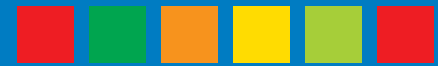
Für die Erstellung der Jahresverbrauchsabrechnung 2009 werden Mitarbeiter des WZV-Warndt ab dem 26.10.2009 von Haus zu Haus gehen, um die Wasserzähler abzulesen. Jeder unserer Mitarbeiter verfügt über einen Dienstausweis. In Ausnahmefällen ist es möglich, den Zählerstand telefonisch mitzuteilen. Sollte kein tatsächlicher Zählerstand ermittelt werden können, muss der Verbrauch geschätzt werden.

Abgelesen wird wie folgt:
Gesamte Gemeinde Großrosseln vom 26.10. bis 13.11.2009 und die Stadtteile Ludweiler und Lauterbach vom 26.10. bis 13.11.2009 (nur Wasser).

Ablese-Hotline: 06898/5451-0 und 06898/5451-14.



VERANSTALTUNGEN IN VÖKLINGEN



Ausstellungen

Ausstellung „100 Jahre Völklinger Verkehrsbetriebe“
zusammengestellt von Wolfgang Schöpp
Bis 10.11.2009
Neues Rathaus Völklingen

Ausstellung „BalanceAKT“
der Künstlerin Sandra Gebhardt
30.10. – 27.11.2009
Altes Rathaus Völklingen

Theater

Theater Titania „Aphrodites Zimmer“
23. + 24.10.2009 / 19.30 Uhr
Alter Bahnhof Völklingen

Ticket-Verkauf für Theater:
www.ticket-regional.de,
Tourist-Information Völklingen,
Alter Bahnhof, Rathausstr. 57,
Telefon (0 68 98) 13-28 00.
Sowie in allen bekannten
VVK-Stellen von „Ticket
Regional“.

Mundart

Saarländischer Mundartpreis Preisverleihung
„Mir sinn so. Mir lääwe so.
Mir schwätze so.“
Einlasskarten unter
Tel. (0 68 98) 13-2581
6.11.2009 / 19 Uhr
Gebläsehalle Weltkulturerbe
Völklinger Hütte

Sonstiges

Bluesrudy Alte Bluesklassiker
Infos unter www.bluesrudy.de
20.10.2009 / 19.30 Uhr
Plattform 11 ¼, Alter Bahnhof
Völklingen

Mondscheinmarkt
13.11.2009 / ab 17 Uhr
Pfarrgarten, Adolph-Kolping-
Platz und Passage,
Stadtmitte Völklingen

Konzerte

Chorkonzert
Freudeskreis für Musik
in der Versöhnungskirche
7.11.2009 / 19 Uhr
Versöhnungskirche Völklingen

Schubert-Konzert
7.11.2009 / 19 Uhr
Ev. Kirche in Ludweiler

**Carbon & Stahl
Ulisses Rocha**
19.11.2009 / 19.30 Uhr
Altes Rathaus Völklingen

Weitere Veranstaltungen unter www.voelklingen.de Änderungen vorbehalten



Comedy im Herbst

Donnerstag, 12. November 2009,
20 Uhr, Kulturhalle

Ein knallbunter Abend mit Christof Scheid und Bidla Buh – Musik Comedy

Christof Scheid „Von Perl bis Peppenikum“
Comedy und Songs, Musik und Parodien – mit Auszügen aus seinem aktuellen Programm ist der Kabarettist aus Hasborn jetzt erstmals bei der Comedy-Reihe zu Gast.

Bidla Buh Musik-Comedy
Nostalgische Schlager und witzig-hintergründige Chansons im Frack des neuen Jahrtausends sind angesagt bei Bidla Buh.

Eintritt frei! Einlasskarten bei der Touristinformation, Alter Bahnhof Völklingen

Veranstalter: Stadt Völklingen (Veranstaltungsmanagement), Ticket-Verkauf: www.ticket-regional.de, Tourist-Information Völklingen, Alter Bahnhof, Rathausstraße 57, Telefon (0 68 98) 13-28 00. Sowie in allen bekannten VVK-Stellen von „Ticket Regional“.



Friend'n'Fellow „Lady Tour 2009“

Freitag, 30. Oktober 2009,
20 Uhr, Kulturhalle

Friend'n'Fellow, die Meister der intensiven Zwiesprache und Europas führendes Duo Stimme/Gitarre, präsentieren ihr neues Album – „Lady“. In ihrer Musik verbindet sich die Intensität des Blues mit der Freiheit des Jazz und dem Klang des Soul auf unnachahmliche Weise. Live gelten sie als Attraktion ersten Ranges und bieten ein einzigartiges Erlebnis voller Virtuosität, Intensität und Tiefe. Ein Konzerterlebnis der Spitzenklasse.

Eintritt: 14 € VVK / 16 € AK



Blues Bar, Broadway & Bohème Herry Schmitt & Meike Ruby

Freitag, 27. Nov. 2009,
20 Uhr, Kulturhalle

Die kraftvolle Stimme der Sopranistin Meike Ruby und die Spielfreude des Pianisten Herry Schmitt verbinden sich in einer wunderbaren Klangsymbiose. Die beiden Musiker präsentieren eine einzigartige musikalische Reise. Die großen Meister der Melodien aus zwei Jahrzehnten treffen sich in einem traumhaften Programm. Musical, Film, Oper und Operette, aber auch anspruchsvolle Klassiker des Jazz und des Swing verschmelzen zu einem zündenden und glanzvollen Feuerwerk der Musik.

Eintritt: 12 € VVK / 14 € AK

VHS Völklingen

Freitag, 23. Oktober 2009

- Kurs: Motorsägenlehrgang, Grundlehrgang, 8 Uhr, Forsthaus Am Simchel
- Kurs: Grabgestecke mit Naturmaterialien selbst gestalten, 18 Uhr, Altes Rathaus

Samstag, 24. Oktober 2009 und Sonntag, 25. Oktober 2009

Aktion „Völklingen lebt gesund“
24. Internationale

Volkswanderung in Völklingen

Eine Veranstaltung für jedermann

Veranstalter:
Mandolinen- und Wanderverein Heiderose Völklingen-Heidstock

Startzeit: jeweils von 7 bis 13 Uhr

Ort und Treffpunkt:
Hermann-Neuberger-Halle

Teilnahmegebühr: 1,50 €

Ansprechpartner:
Engelbert Baus,

Elsässerstraße 29,
66346 Püttlingen,

Telefon: (0 68 98) 6 15 34,
E-Mail: engelbert.baus@web.de

Eintritt: 12 € VVK / 14 € AK



Aktion „Völklingen lebt gesund“ Reiki-Ausbildung

Zeit: jeweils 10.30 - 17.30 Uhr

Ort: Püttlingen,
Westpreußenweg 8

Kosten: erfragen, Essen und Getränke im Preis inbegriffen

Anmeldung erforderlich
bei Saskia Speicher,

Pestalozziplatz 14,
66333 Völklingen-Heidstock,

Telefon: (0 68 98) 85 26 10,
E-Mail: saskiaspeicher@gmx.de,

Internet: www.saskiaspeicher.de

Montag, 26. Oktober 2009

- **Vorbereitung „Weihnachtliche Deko“**,
18 Uhr, Altes Rathaus

Infos über das gesamte Angebot und Anmeldungen bei VHS-Sekretariat:
Telefon (0 68 98) 13-25 97

Online-Anmeldungen unter:
www.vhs-voelklingen.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER STADT VÖKLINGEN

BEKANNTMACHUNG	BEKANNTMACHUNG	2/7	Burger, Maria	Friedhof Ludweiler
über den Aufruf von Reihengrabstätten, Urnenreihengrabstätten und Kinderreihengrabstätten der Stadt Völklingen.	über den Aufruf von Wahl- und Urnenwahlgrabstätten der Stadt Völklingen		Nutzungsberechtigte(r): Hans Burger	
Aufgrund des § 16 Abs. 3 der Satzung über die Benutzung der Friedhöfe der Mittelstadt Völklingen vom 26. Juni 2007 gebe ich der Bevölkerung hiermit bekannt, dass die Stadt Völklingen wegen Ablauf der Ruhefristen bzw. Nutzungsrechte folgende Wahl- bzw. Urnenwahlgrabstätten abräumen und anschließend wieder belegen will:	Aufgrund des § 17 Abs. 5 der Satzung über die Benutzung der Friedhöfe der Mittelstadt Völklingen vom 26. Juni 2007 gebe ich der Bevölkerung hiermit bekannt, dass die Stadt Völklingen wegen Ablauf der Ruhefristen bzw. Nutzungsrechte folgende Wahl- bzw. Urnenwahlgrabstätten abräumen und anschließend wieder belegen will:			
Waldfriedhof Stadtmitte	Grab-Nr.	letzte(r) Verstorbenen(r)	Friedhof Fürstenhausen	
In Feld 28	01/03/01-2	Bimmermann, Charlotte	11/01/24-5	02/05/01
17 Reihengräber von 1984	01/04/11-2	Nutzungsberechtigte(r): Lieselotte Jost	13/03/29-0	05/02/09-0
In Feld 6	01/05/07-8	Heinen, Barbara	14/02/50-2	10/04/19-0
1 Urnenreihengrab von 1984	01/05/07-8	Nutzungsberechtigte(r): Gertrud Katharina Steffens	14/02/50-2	10/05/07-8
In Feld 11	06/04/39-0	Immich, Georg Heinrich	14/02/53-4	10/05/13-4
3 Urnenreihengräber von 1984	06/18/02	Nutzungsberechtigte(r): Maria Franz	14/04/53-4	10/05/15-6
Feld 03 Reihe 02 Kindergrab 05	08/04/08-9	Otto, Katharine	14/05/52-3	11/22/04-5
letzte Beisetzung am 18.11.1992	08/11/18-9	Meier, Cäcilia Herta Nora	14/05/55-6	13/05/21-2
Tanak, Sinem	09/02/05-6	Nutzungsberechtigte(r): unbekannt	14/05/56-7	
Nutzungsberechtigter:	09/09/01-2	Klein, Lorenz Karl Valentin		Friedhof Luisenthal
Tanak, Abdurrahman	10/06/14-7	Nutzungsberechtigte(r): Margret Brausch		02/07/09-0
Friedhof Heidstock	10/12/04-5	Kramp, Anna		02/11/07-8
In Feld 12	11/02/04	Nutzungsberechtigte(r): Karola Kramp		02/11/13
10 Reihengräber von 1984	16/02/16-7	Bungardt, Josefine Karoline Marianne		09/03/13-4
Friedhof Luisenthal		Nutzungsberechtigte(r): Rainer Bungardt		09/04/03-4
In Feld 11		Walther, Johanna Katharina		09/07/07-8
11 Reihengräber von 1984		Nutzungsberechtigte(r): Johanna Irsch		10/19/01-2
Friedhof Fürstenhausen		Büch, Gerda Wilhelmine		
In Feld 01		Nutzungsberechtigte(r): Ingrid Holtschmitt		Friedhof Wehrden
9 Reihengräber von 1984		Nutzungsberechtigte(r): Doris Pfeilstücker		02/05/04-5
In Feld 02		Comtesse, Inge		02/05/06-7
2 Urnenreihengräber von 1984		Nutzungsberechtigte(r): Emmi Becker		04/03/03-4
Feld 10 Reihe 02 Kindergrab 04		Nutzungsberechtigte(r): Elisabeth Christa Zissel		04/04/01
letzte Beisetzung am 28.11.1994		Klein, Susanna Christina		04/04/02
Trabant, Lars		Nutzungsberechtigte(r): unbekannt		04/04/15-6
Nutzungsberechtigter:		Brom, Berta		04/05/10-2
Trabant, Günter		Nutzungsberechtigte(r): Herta Pohlenz		05/30/04
Friedhof Wehrden		Loth, Barbara		07/04/06-7
In Feld 11		Nutzungsberechtigte(r): Valentin Loth		07/06/19-0
28 Reihengräber von 1984		Horsch, Anna		07/10/11-2
Friedhof Geislautern		Nutzungsberechtigte(r): Margarete Engel		08/01/15-6
In Feld 4		Faber, Martha		10/11/19-0
9 Reihengräber von 1984		Nutzungsberechtigte(r): Erhard König		10/12/11-2
Friedhof Ludweiler		Schloß, Margaretha		10/16/03-5
In Feld 07		Nutzungsberechtigte(r): Alfred Rehm		
19 Reihengräber von 1984		Nutzungsberechtigte(r): Helga Schneider		Grabstätten, die die Nutzungsberechtigten nicht bis 22.01.2010 selbst abgeräumt haben, wird die Stadt Völklingen abräumen und einebnen.
In Feld 02		Rauch, Werner Friedrich		Völklingen, den 05.10.2009
2 Urnenreihengräber von 1984		Nutzungsberechtigte(r): Rosemarie Rauch		i.V. gez. Wolfgang Bintz, Bürgermeister
Friedhof Lauterbach		Gaffga, Karoline		
In Feld 9		Nutzungsberechtigte(r): Werner Gaffga		
2 Reihengräber von 1984		Mourer, Rosa		
		Nutzungsberechtigte(r): Hans-Peter Kircher		
		Ernst, Maria		
		Nutzungsberechtigte(r): Dieter Ernst		
		Frank, Anna Maria		
		Nutzungsberechtigte(r): unbekannt		
		Weinkauff, Berta Sofie		
		Nutzungsberechtigte(r): Georg Weinkauff		
		Barth, Elfriede Anna		
		Nutzungsberechtigte(r): unbekannt		
		Stetzer, Jakob		
		Nutzungsberechtigte(r): Waldemar Ditscher		
		Ehrhardt, Maria Helena		
		Nutzungsberechtigte(r): Hildegard Westermann		
		Ganz, Johann		
		Nutzungsberechtigte(r): Günter Ganz		